



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Peter Cornelius und die geistigen Strömungen seiner Zeit

Kuhn, Alfred

Berlin, 1921

Niebuhrs Einfluß auf Cornelius

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47666](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47666)

seine Hilfe. Nicht als ob der protestantische Gesandte Cornelius hätte bekehren wollen, oder als ob er gar blasphemische Gespräche mit ihm geführt hätte, aber allein in der Tatsache, daß Religionsunterhaltungen überhaupt fast ausgeschaltet blieben, schon mit Rücksicht auf die Convertiten, daß himmelblaue Schwärmerei und Männerbundserotik vor dem grauhaarigen Gelehrten verstummt, und man sich von vornherein kühlen, sachlichen antiquarisch-philosophischen Dingen zuwandte, lag das entscheidende Moment.

*Niebuhrs
Einfluß auf
Cornelius*

An der Hand Niebuhrs entwickelte sich aus dem nazarenisch infizierten, dem bewußt mittelalterlich einseitig strebenden, der philosophische Cornelius, jener seltsame Mensch, der von seinem Ich aus die Summe aller Erscheinungen zu umspannen unternahm, jener allseitige Geist, der als Systematiker der Bruder eines Schelling und Hegel genannt werden kann. So und nicht als reinen Künstler, denn diesen konnte der unkünstlerische Niebuhr nicht beurteilen, will das Wort verstanden sein, daß dieser über ihn an Jacoby schreibt. „Das ist der Goethe unter den Malern“. Cornelius hat seiner Dankbarkeit Ausdruck verliehen, indem er dem Gesandten seine Nibelungen widmete: „Dem Geheimrat Niebuhr als ein geringes Zeichen meiner unbegrenzten Verehrung, Liebe und Dankbarkeit von Peter Cornelius“ steht auf dem Titel des Werkes, das ursprünglich „dem gesamten deutschen Volke und dessen Herrscher“ zgedacht war.

*Die Massimi-
fresken*

Im Anfang des Jahres 1817, während der Arbeiten an den Bartholdy-Fresken, hatte der Marchese Massimo den Plan gefaßt, in seiner unweit des Lateran gelegenen Villa vier Räume al fresco ausmalen zu lassen, und zwar sollten darin die vier ausgezeichnetsten italienischen Dichter, Dante, Tasso, Petrarca und Ariost in Bildern aus ihren Werken verherrlicht werden. (Kolorierter Entwurf in der Sammlung Friedrich August II. Dresden, Kartons Düsseldorf, Kunsthalle, Leipzig Museum, Einzelentwürfe Darmstadt, Museum und Privatbesitz, Studien bei Professor Cornelius.) Overbeck erhielt die Aufgabe, aus dem befreiten Jerusalem des Tasso zu malen, Cornelius wurde die göttliche